

Alsfeld 10.11.2015

Freier Blick auf Kirche



Loben den freien Blick auf die Kirche und die gelungene Baumaßnahme: Pfarrer Stefan Wagener, Ortsvorsteher Norbert Hahn, Bürgermeister Stephan Paule, Frank Winkenstern (Bauamt), Andrea Kaufmann und Heiko Gringel von der gleichnamigen Baufirma und Michael Ochs vom Bauamt (von links).

Foto: Galle-Schäfer

BAUMASSNAHME Hang und Mauer unterhalb Gotteshauses neu gestaltet

HATTENDORF - (sgs). Freier Blick auf die Hattendorfer Kirche: Hecken und Büsche am Hang vor dem Gotteshaus wurden gerodet, der alte Zaun abgerissen, die Kirchenmauer erneuert. Gerade einmal zwei Wochen haben die Arbeiten gedauert, gestern war offizielle Bauabnahme, und bei diesem Termin lobten vor allem Alsfelds Bürgermeister Stephan Paule und Ortsvorsteher Norbert Hahn das neu gestaltete Kirchengelände.

Die Kirchenmauer am Hellberg war in die Jahre gekommen, das Mauerwerk bröckelte, immer wieder fielen Steinchen auf die Straße. Auch der alte Zaun war nicht mehr ansehnlich, erzählt Ortsvorsteher Hahn, zudem war das Gebüsch am Hang zur Kirche hoch teils verwildert, ergänzt Frank Winkenstern vom Stadtbauamt.

Das wurde nun komplett entfernt, die Böschung wurde hergerichtet und mit einer Wiesen- und Kräutermischung eingesät, die wenig Pflegeaufwand nach sich zieht, freut sich der Ortsvorsteher. Die neue Mauer entstand aus Betonwinkelsteinen, der obere flache Teil wurde mit Hochbordsteinen eingefasst.

Zwei Wochen dauerten die Arbeiten rund um die Kirche in Hattendorf. Die Kosten bezifferte Bürgermeister Stephan Paule beim Termin vor Ort auf 26 000 Euro. 3000 Euro Zuschuss erwartet er von der Kirchengemeinde. „Über diesen Zuschuss gibt es noch Diskussionsbedarf“, mahnte hingegen Pfarrer Stefan Wagener. Insgesamt aber zeigte er sich erfreut, dass die Kirche jetzt in einem anderen Rahmen erscheint.

Quellenangaben: Oberhessische Zeitung

http://www.oberhessische-zeitung.de/lokales/alsfeld/freier-blick-auf-kirche_16364656.htm